

TECHNISCHES MERKBLATT

Okatmos® star 120

Designbelag- Nassbettklebstoff

- schnelle Anfangsklebkraft
- leicht verstreichbar
- hygienisierend
- sehr emissionsarm
- gelistet im DGNB Navigator



BESCHREIBUNG

Lösemittelfreier (gemäß TRGS 610), sehr emissionsarmer Nassbett-Dispersionsklebstoff zum Verkleben von LVT-Designbelägen in Planken- und Fliesenformat, spannungsfreien, homogenen/heterogenen PVC-/CV-Belägen und Quarzvinylplatten auf saugfähigen Untergründen.

Okatmos® star 120 trägt mit seiner hygienisierenden Wirkung zur Vermeidung von Gerüchen bei.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB, Teil C, DIN 18365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" sowie TKB-Merkblatt 8 vorbehandeln. Je nach Art des Untergrundes, des Bodenbelages und der nachfolgenden Beanspruchung mit geeigneten Kiesel Grundierungen/Vorstrichen und Spachtelmassen belegreif vorbereiten. Nicht saugfähige Untergründe mindestens 2 mm dick spachteln.

Die technischen Merkblätter der mitverwendeten Produkte sind zu beachten. Ein Systemaufbau muss gewährleistet sein.

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Beatrice Kiesel-Luik
Thomas Müllerschön
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

VERARBEITUNG

Okatmos® star 120 gut durchrühren.

Anschließend den Klebstoff mit der geeigneten Zahnpachtel auf den Untergrund auftragen. Nach einer Ablüftezeit von 5-15 Minuten den Belag ohne Lufteinschlüsse einlegen und sorgfältig anreiben. Auf eine ausreichende Benetzung der Belagsrückseite ist zu achten. Die klebenden Beläge müssen weitestgehend entspannt und plan aufliegen. Stauchungen im Nahtbereich sowie zu aufragenden Bauteilen sind zu vermeiden. Die verlegten Bodenbeläge sind grundsätzlich noch einmal nachzureiben oder anzurollen.

Fugenabdichtungen oder Verschweißungen der Belagsnähte frühestens nach 24 Stunden ausführen.

Die Verlegeanleitung der Belagshersteller sind grundsätzlich zu beachten.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	cremeweiß
Anwendungsgebiet	innen
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet (nach DIN EN 12529)
Mindestbodentemperatur	+ 17 °C
Ablüftezeit*	ca. 5-15 Minuten (in Abhängigkeit des zu verlegenden Oberbelags)
Einlegezeit*	ca. 30 Minuten
Belastbar*	nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit *	nach ca. 72 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	D1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	frostfrei lagern, ca. 12 Monate lagerfähig

* Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.



WICHTIGE HINWEISE

Die Bodenbeläge müssen vor der Verlegung ausreichend entspannt sowie akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung vorliegende Raumklima angepasst werden. Die entsprechenden Angaben und Hinweise der Belagshersteller sind zu beachten.

Starke Rollenspannungen, hochstehende Kanten oder Belagsverwölbungen, Knick- oder Quetschfalten sind während der Verlegung bis zum Abbinden des Klebstoffs zu beschweren.

Bei starken Temperaturbelastungen, z.B. durch Sonneneinstrahlung in Wintergärten oder an Fensterfronten, bei starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Flurförderfahrzeuge oder ähnliches sowie bei Nässeeintrag von oben ist vorzugsweise **Okamul PU** einzusetzen bzw. anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Bei der Bodenbelagsverlegung sind die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik sowie die jeweils aktuellen Normen und Merkblätter zu berücksichtigen. Insbesondere gelten hier:

- DIN 18365 "Bodenbelagsarbeiten"
- BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen"
- TKB-Merkblatt 8 "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten"
- TKB-Merkblatt 3 "Kleben von Elastomer-Bodenbeläge"
- TKB-Merkblatt 7 "Kleben von PVC-Bodenbelägen"

VERBRAUCH

Zahnung	Belagsart	Verbrauch
TKB A2 / TKB A3	LVT-Designbeläge in Planken und Fliesenformat homogene/heterogene PVC-/CV-Beläge Quarzvinylplatten	300-350 g/m ²

Der Verbrauch ist abhängig u.a. von der Untergrundbeschaffenheit und kann bei unterschiedlichen Spachtelmassen, Zahnspachtel-Herstellern und Verarbeitern variieren.

REINIGUNG

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
33 x 14 kg Kunststoffeimer	49076	4015705490762

MENSCH UND UMWELT

Die mittel- oder langfristige Abgabe nennenswerter Konzentrationen flüchtiger, organischer Stoffe (VOC) an die Raumluft ist nicht zu erwarten. Dennoch sollte während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung gesorgt werden.

Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Produkt enthält 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (MIT) / 1,2-Benzisothiazol3(2H)-on (BIT).

Informationen für Allergiker unter Tel. 0711/93134-0.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung:

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwässer oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall entsorgen. Gebinde mit flüssigen Restinhalten sind Sonderabfälle.

Zusammensetzung:

Kunststoffdispersion, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Kolophoniumharz-derivate, Fasern, mineralische Füllstoffe, Wasser.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 22.04.2021/lo